

Ulrich Bonse, Diplomkaufmann  
(am 21.2.2012 per email an seinen Verteiler)

### Joachim GAUCK - und seine "privaten" VERHÄLTNISSE....

Liebe Empfänger/innen,

Felizitas Küble hat Recht - sie hat gesunden Menschenverstand!

Es scheint, als ob die Deutschen zwar in bestimmter Hinsicht einen profilierten Politiker an die Spitze bekommen haben - aber in privater Beziehung scheinen wir "aus dem Regen in die Traufe gekommen" zu sein. Als ob es nicht wichtig wäre, wie jemand, der ein Volk repräsentieren soll, die Frauen behandelt! In meinen Augen muss jemand, der eine solche Vorbildaufgabe wie das Bundespräsidentenamt bekommen hat, für die Grundsätze "Versprochen wird nicht gebrochen!" und "Ein Mann - ein Wort!" in die Öffentlichkeit treten können. „Mätressenwirtschaft“ gehört nicht an die Spitze!

Wie ein Parteivorsitzender wie FDP-Rösler, selbst anscheinend praktizierender Katholik, sich heftig für einen solchen Mann einsetzen kann, ist mir unerfindlich. Irgendwie kommt mir das wie "Schizophrenie" vor. Auslesemerkmal für die Leute an der Spitze scheint vor allem "Fähigkeit und Bereitschaft zu abwechslungsreicher Lustverschaffung" zu sein. Armes Deutschland!

Freundliche Grüße  
Ulrich Bonse

---

**Von:** "Felizitas Küble" <felizitas.kueble@web.de>

**Gesendet:** 21.02.2012 22:18:04

**An:** Verborgene\_Empfaenger;;

**Betreff:** Joachim GAUCK - und seine "privaten" VERHÄLTNISSE....

Liebe Freunde und Bekannte,

zur Zeit werde ich oft nach meiner Meinung über den vermutlich künftigen Bundespräsi **Joachim Gauck** gefragt. Um es in einem Satz zu sagen (es folgten aber noch weitere):

**Inhaltlich finde ich ihn ausgesprochen gut, aber seine persönlichen (Ehe-)Verhältnisse sind so ziemlich das allerletzte!**

Diese übertreffen selbst einen Christian Wulff mit seiner Zweifrau, wobei er mit dieser immerhin zivil-verheiratet war.

Gauck hingegen hat seine **Frau und vier Kinder verlassen** und sich eine 20 Jahre jüngere **LAG** (Lebens-Abschnitts-Gefährtin) an Land gezogen. Die "Krönung" des Ganzen: Von seiner ersten Frau ist er auch nach Jahrzehnten noch nicht geschieden - vermutlich wegen steuerlicher Vorteile und Scheidungskosten-Ersparnis etc. - Vielleicht aber auch, weil er seiner Ex eine Witwenrente "gönnt" - wie dem auch sei, so läuft das jedenfalls alles andere als vorbildlich.

Hätte er die Scheidung seiner (vor Gott nach wie vor gültigen) Ehe hinausgezögert, weil ihm diese aus religiösen Gründen oder Pietät so viel wert ist, dann wäre das etwas Anderes - aber nach 20 Jahren ist damit kaum zu rechnen, zumal er mit seiner LAG Daniela durch die Gegend zieht - als die sog. "Frau an seiner Seite".

Ein derart heilloser Druecheinander auch noch bei einem evangelischen Pfarrer!

Da kann es im Volk gleich heißen: "**Also was Pastoren sich erlauben, kann ich auch!**"

Die Zehn Gebote gelten für alle, "sogar" für protestantische Theologen, die als Dauer-Ehebrecher nämlich unglaubwürdig sind.

Die im Internet kursierende Frage "Muß Gauck jetzt heiraten?" ist natürlich gegenstandslos, denn hierfür müßte er sich erstmal scheiden lassen.

Selbst wenn er seine "Verhältnisse" jetzt "ordnet", hat das einen unguuten Nachgeschmack, weil klar ist, daß er dies nur des Amtes und des Druckes wegen tut. Hochnotpeinlich also - aber erst recht peinlich, wenn er alles beim alten beläßt, das wäre noch schräger:

Also peinlich wird es mit Sicherheit!

Ein Witzbold schrieb in einem Leserkommentar Folgendes:

**"Anscheinend hat Herr Gauck Angst um sein Vermögen, denn wenn er jetzt geschieden wird, dann muss er teilen und braucht vielleicht auch einen günstigen Kredit für den Kauf eines Hauses - und was dann folgt, kennen wir ja schon..."**

Immerhin hätte Wulff den Hauskredit-Ärger mit Gefolge nicht am Hals gehabt, wenn er bei seiner ersten Frau geblieben wäre - das Liebesnest brauchte er doch für seine BETTina.

Da tröstet es nicht allzu sehr, daß **Joachim Gauck in allen wichtigen politischen Fragen vernünftige Ansichten vertritt** und eine gewisse geistige Unabhängigkeit und Distanz gegenüber dem Zeitgeist zeigt (und hoffentlich auch weiter zeigt!), daß er beileibe kein Linker ist, sondern klar ein Liberal-Konservativer und ein überzeugter **Anti-Kommunist** (wenngleich die Bezeichnung "DDR"-Bürgerrechtler überzogen ist). Aber sein privaten Verhältnisse sind alles andere als konservativ, sie werden **nicht einmal bürgerlichen Maßstäben gerecht**. Wahrlich ein Trauerspiel!

Herzlichen Gruß!  
Ihre Felizitas Küble

PS: Der oft gehörte Hinweis, all dies sei Gaucks "**Privatsache**", ist schlicht unsinnig bei einem künftigen Staatsoberhaupt, der unser Land durchaus nicht mit **Mätresse statt Ehefrau** vertreten kann - jedenfalls nicht(s)würdig!